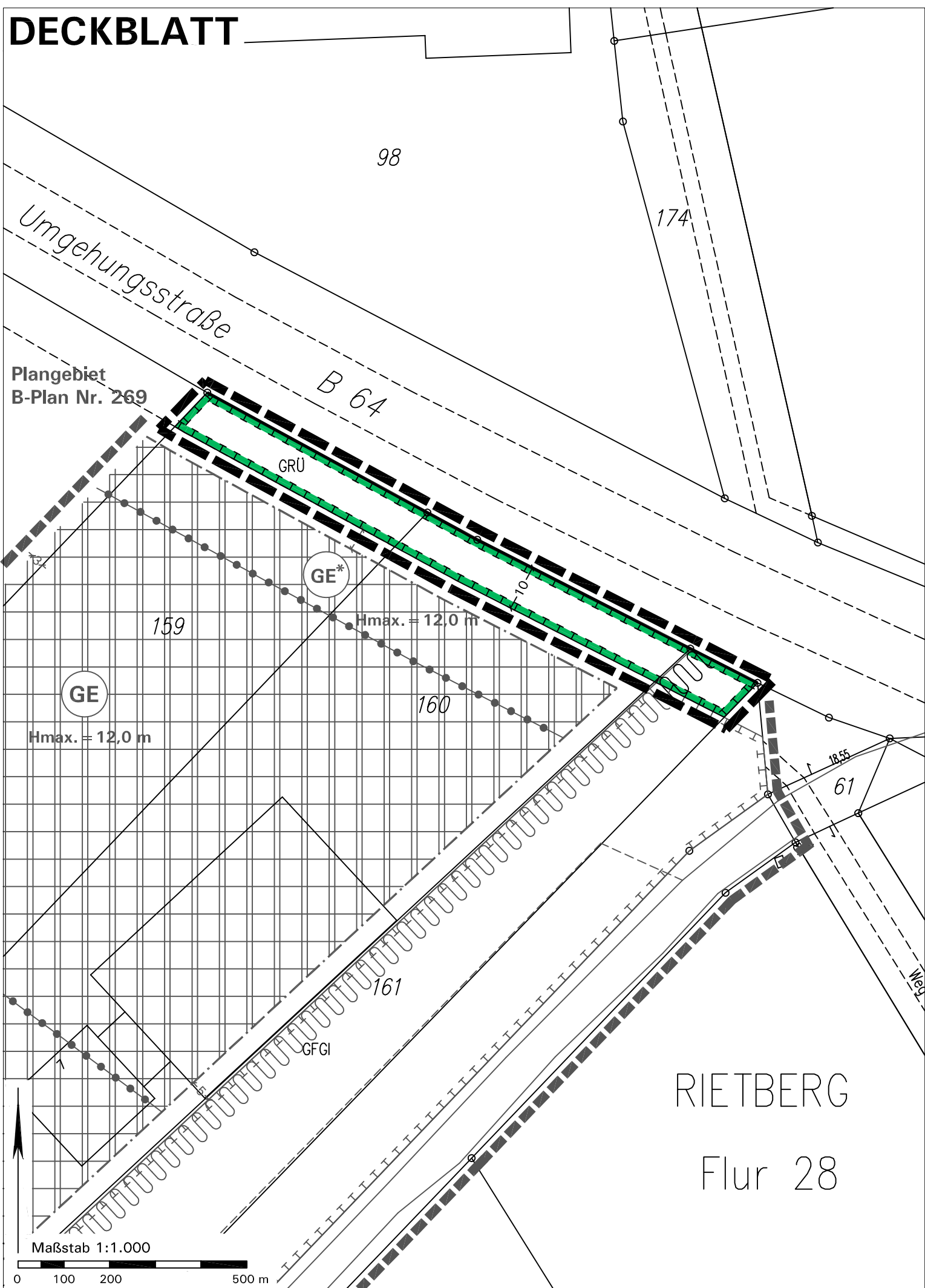


DECKBLATT



Stadt Rietberg, B-Plan Nr. 269.1, "An der Umgehung - Erweiterung", 1. Änd.

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 269.1 „An der Umgehung – Erweiterung“ überplant den Ursprungsbebauungsplan im Änderungsbereich vollständig. Mit Inkrafttreten der 1. Änderung werden die für den Geltungsbereich bisher geltenden Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 269.1 in diesem Bereich insgesamt überlagert. Diese Verdrängungsfunktion soll jedoch keine Aufhebung bewirken. Sofern diese 1. Änderung unwirksam werden sollte, tritt das frühere Recht nicht außer Kraft, sondern „lebt wieder auf“.

Rechtsgrundlagen der Planung

Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30.06.2017 (BGBl. I S. 2193);

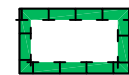
Baunutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057);

Planzeichenverordnung (PlanZV) i. d. F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057);

Landesbauordnung (BauO NRW) i. d. z. Z. geltenden Fassung

Gemeindeordnung NRW (GO NRW) i. d. z. Z. geltenden Fassung

Planungsrechtliche Festsetzungen dieser 1. Änderung



Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9(1) Nr. 20 BauGB)

Planungsziel:

Randgestaltung des Plangebiets entlang der Bundesstraße B 64

Maßnahmen:

Anpflanzung säulenförmiger Hochstämmen (Säuleneiche, Säulenhainbuche), Stammumfang mindestens 16-18 cm in einem Abstand von ca. 15 m. Als Ausnahme können in Abstimmung mit der Stadt Rietberg auch andere Arten mit säulenartigem Wuchs oder Hochstämmen mit farbiger Rinde (Birke, Platane) gepflanzt werden. Zwischen den Hochstämmen Anpflanzung von Schnitthecken (Hainbuche, Buche) mit einer mittleren Wuchshöhe von 1,20 m über der Fahrbahn (Mindestpflanzgröße: Sträucher mit Ballen, 2 x v., Höhe 60-100 cm).

— — — — — **Straßenbegrenzungslinie**

- 10 - **Maßangaben in Meter, hier: 10,0 m**

— — — — — **Geltungsbereichsgrenze dieser 1. Änd. des Bebauungsplans Nr. 269.1 (§ 9(7) BauGB)**

Sonstige Darstellungen ohne Festsetzungscharakter

— ○ — **Flurstücksgrenze**

~~~~~ **Überschwemmungsgebiet**

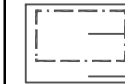
### Festsetzungen und Darstellungen im Urplanwerk (Bebauungsplan Nr. 269.1) - Auszug



**Art der baulichen Nutzung (§ 9(1) Nr. 1 BauGB): Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO**

Hmax. = **Zulässige Höhe baulicher Anlagen**

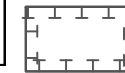
### Überbaubare Grundstücksfläche gemäß § 23 BauNVO



durch Baugrenzen umgrenzter Bereich, nicht überbaubare Grundstücksfläche



**Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung**



**Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9(1) Nr. 20 BauGB), hier:**

**Planungsziel:** Aufweitung des Gewässers Kleiner Kanal und Anlage eines größeren Feuchtsaumbereiches zwischen Gewässerböschung und angrenzender GE-Nutzung

**Maßnahmen:** (Details siehe Landschaftspflege-rischer Fachbeitrag)



**Überschwemmungsgebiet**



**Geltungsbereichsgrenze Bebauungsplans Nr. 269.1**

### Verfahrensvermerke:

#### Aufstellungsbeschluss gemäß §§ 2(1) BauGB

Die Bebauungsplan-Änderung ist gemäß § 2(1) BauGB vom Rat der Stadt Rietberg am ..... beschlossen worden. Dieser Beschluss ist am ..... ortsüblich bekanntgemacht worden.

Rietberg, den ..... Im Auftrag des Rats

.....

Bürgermeister Ratsmitglied

#### Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Nach ortsüblicher öffentlicher Bekanntmachung am ..... wurde die Öffentlichkeit gemäß § 13(2) Nr.2 BauGB über die allgemeinen Ziele sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informiert durch öffentliche Auslegung im Zeitraum vom ..... bis .....

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom ..... gemäß § 13(2) Nr.3 beteiligt.

Rietberg, den .....

..... Bürgermeister

#### Satzungsbeschluss gemäß § 10(1) BauGB

Die Bebauungsplan-Änderung wurde vom Rat der Stadt Rietberg gemäß § 10(1) BauGB am ..... mit seinen planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Rietberg, den ..... Im Auftrag des Rats

.....

Bürgermeister Ratsmitglied

#### Bekanntmachung gemäß § 10(3) BauGB

Der Beschluss dieser Bebauungsplan-Änderung als Satzung gemäß § 10(1) BauGB ist am ..... ortsüblich gemäß § 10(3) BauGB mit Hinweis darauf bekanntgemacht worden, dass der geänderte Bebauungsplan mit Begründung gemäß § 10(4) BauGB während der Dienststunden in der Verwaltung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten wird. Mit der erfolgten Bekanntmachung ist die Bebauungsplan-Änderung in Kraft getreten.

Rietberg, den .....

..... Bürgermeister

#### Bearbeitung der Plankarte in Abstimmung mit der Verwaltung:

Büro für Stadtplanung und Kommunalberatung

Tischmann Schrooten

Berliner Straße 38, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Maßstab: 1:1.000

Planungsstand: Juli 2017